

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

gestellt, während es die Post-Konventionen am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Einzelnummer 2 Pf. 50 Pf. durch die Post 3 Pf.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens, die Nummer in Dresden und der räumlichen Umgebungen...

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Cart.

Annahme von Anzeigen... Die Dresdener Nachrichten...

Preisproben: 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

A. Kühnscherf jr. früher F. Wachsmuth

Dresden-Friedrichstadt Vorwerkstrasse 8 Eisengießerei u. Maschinenfabrik

Special-Fabrik für Aufzüge

ladet zur Besichtigung der in seinem Werk zur Personen- und Waarebeförderung dienenden neuesten, modernsten

Elektrischen Aufzüge mit Druckknopfsteuerung

Nr. 230. Spiegel:

Neueste Dichtberichte, Hofnachrichten, Kommerzienrat Clemens Müller, Antilche Bekanntheitsanzeigen, Gerichtsverhandlungen, „Fra Diavolo“.

Donnerstag, 21. August 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 20. August.

Cronberg. Heute Vormittag 11 Uhr wurde in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin im herrlichen Thalgrunde zwischen der Stadt Cronberg und dem Schlosse Friedrichshof bei regnerischem Wetter das Denkmal Kaiser Friedrich von Preussen enthüllt.

Berlin. Der folgende Taubstummenkongress, an dem 600 Taubstumme aus allen Theilen Deutschlands theilnahmen, beendigte seine Verhandlungen.

Stendal. Bei einem bei niedrigengehenden Gewitter, während dessen zahlreiche Arbeiter am Hebe beschäftigt waren, wurde der Arbeiter Adolf Borstel, Vater mehrerer Kinder, vom Wip ertränkt.

Brest. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die während der letzten Kundgebungen in Brest und Saint-Martin verhafteten Personen das Untersuchungsverfahren eingeleitet.

Coblenz. Hier fand vor der Präsidial eine Kundgebung zu Gunsten der Freiheit des Unterrichts statt; es entstand ein Handgemenge, bei dem ein Beamter der Präsidial verwundet wurde.

Rigau. Eine Verammlung von angeblich 3000 Wählern hat sich zur Steuerreform eingeleitet.

Le Mans. Mehrere Bauern drangen in das Schloß des Deputierten Desfontaines de Constant, durchsuchten die Schränke und banden die Dienerschaft mit Stricken fest.

St. Etienne. Der Reichstag empfing eine Abordnung der Bergarbeiter und ermahnte sie, den Plan eines Ausstandes aufzugeben.

Rom. Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, wird der Schweizerische Bundesrath den König auf seiner Durchreise am 21. d. M. nachmittags in Göttingen durch eine Abordnung begrüßen und dem König und seinem Gefolge ein Mahl darbieten.

Brüssel. Das „Journal de Bruxelles“ meldet den Rücktritt des Ministers für Industrie und Arbeit Baron Sumont de Boleberghe von seinem Posten; sein Nachfolger wird der Deputierte für Lüttich, Francotte.

Saag. Die Bureauverwaltungen stellten einen kurzen Versuch ab. Wie es heißt, werden sie in etwa acht Tagen nach England zurückkehren.

Saag. Die Bureauverwaltungen sind heute früh nach Utrecht abgereist. Bischof, Weisell, Wolmarans, Leids, Reij, Bolman, Debrunn und Roussma begleiten sie.

Konstantinopel. Der österreichisch-ungarische, der englische und der italienische Botschafter haben heute durch gleichlautende Noten bei der Porte Protest eingelegt gegen den von türkischen Wählern angeforderten 2-Prozent-Zoll auf fremde, schon bezollte Waaren, die von einem türkischen Hafen in einen anderen transportiert werden.

New York. Einem Telegramm aus Panama zufolge ist der englische Kreuzer „Haguen“ nach Buenaventura in See gegangen.

angen. Da die kolumbianischen Behörden befehlen, den Dampfer der Pacific Steam Navigation Company, „Cunabot“, zum Truppentransport nach dem Isthmus zu zwingen, um das dort befindliche Meer zu versetzen.

New York. In der Giertrache fuhr in einem von zahlreichen Familien bewohnten Hause Feuer aus, bei dem 6 Personen ihr Leben einbüßten; viele sind verwundet.

New York. Ein Telegramm aus Wilkesbarre meldet: Die Aufständischen haben, ohne einen Schuss zu thun, Cumana besetzt.

New York. Das Marine-Departement erhielt einen Bericht des Kommandanten der „Rachos“, in dem gemeldet wird, daß die Raubfahrten über die See in der Nähe von Kap Haitien und die Vage dabei übertrieben sind.

Paris. Der Reichstag der Reichsarmee hat die Aufhebung der Unterhausverordnungen in noch nicht vollständig bekannt zu machen waren 56 Abgeordnete.

Paris. Das Ergebnis der am 19. August vollzogenen Unterhausverordnungen ist noch nicht vollständig bekannt zu machen waren 56 Abgeordnete.

Cerklisches und Sächsisches.

Dresden, 20. August.

Se. Majestät der Königin begab sich heute früh 6 Uhr in Begleitung der Excellenz des Hausmarschalls Grafen v. Hohenhausen...

Bei der Hofkapelle, die am 16. August Se. Majestät der Königin auf Allerhöchster Anordnung abhielt, wurden 24 Stücke zur Parade gebracht...

Ihre K. und K. Hoheit Frau Erzherzogin Tito und Erzherzog Karl von Österreich haben gestern Abend in Begleitung der Hofdame Gräfin Jamouska...

Der Kaiser hat auf Vorschlag des Reichsministers des k. k. Hofes, Prinzen Albrecht von Preußen...

Die irische Hölle Sr. Excellenz des Herrn Kriegsministers Gler von der Planitz wird am Donnerstag Nachmittags halb 6 Uhr von der Villa in Hofstrasse nach der

Garnisonkirche in aller Stille durch die „Pietät“ überführt. Vorher findet für die Familienangehörigen des Entschlafenen eine Trauerfeier statt...

An erster Stelle nimmt die offizielle „Kriegs-Liste“ dem verstorbenen Kriegsminister von der Planitz einen von hochwürdiger Acker herrührenden, aus warmem Herzen hervorgehenden Nachruf...

Eine imposante Trauerfeier wurde heute Mittag dem am Sonnabend im Alter von 75 Jahren heimgegangenen in weiten Kreisen hochgeschätzten Hofrathen Herrn Kommerzienrath Clemens Müller bei seiner Beerdigung zu Theil...

Das Ministerium des Innern hat eine Verfügung erlassen, in welcher der Wunsch der 31 ungarischen Frankensassen erfüllt wird...

Kunst und Wissenschaft.

* Königl. Hofoper. „Fra Diavolo“. - Auber's führender und galanter Bühnenhauptmann ist seit seiner ersten Aufführung im Théâtre-Français zu Paris bereits 72 Jahre alt geworden...

Mit ermutigendem Beispiel ist, was speziell die Aufführung der Spieloper anbetrifft, vor einigen Jahren München vorangegangen, und auch „Fra Diavolo“ hat davon nicht unweitlich profitiert.

ein Fehler. Terraccina ist ein Jagdenplatz am Ausflusse der pontinischen Sümpfe, am Golfe des Tyrrhenischen Meeres gelegen; es mußte demgemäß in den Dekorationen der Ansicht auf die naheliegende Stadt und im landschaftlichen Charakter neben den Säulen der Bild auf das ferne Meer gewahrt bleiben.

mit vor dem Wirthshaus nicht leben lassen, der Graf von Müller würde mich sofort erkennen.“ Der Hofweg am Walde mit dem ausgehöhlten Baumstamme, der Ort, wohin Fra Diavolo den Lorenzo und auch seine Handten zum Verstecken schickte...

Die hervorragendste unter uns Spieloper betrifft ist, bewies wieder in Einzelheiten die „Fra Diavolo“-Vorstellung: Auf der Bühne wie im Erdbette fehlte es nicht an unerlässlichen Grundbedingungen des feinführenden Kunstgenusses...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In der nächsten Zeit ist die Wahl für die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl aufzustellen. Von der Teilnahme an dieser Wahl sind solche Bürger ausgeschlossen, welche mit der Entrichtung der Staats- und Gemeindeforderungen hinsichtlich der Abgaben zur Schulpflicht, ganz oder zum Teil länger als zwei Jahre im Rückstande sind. Die Bürger, die dergleichen Abgaben bis jetzt nicht entrichtet haben, werden aufgefordert, die rückständigen Beträge zur Vermeidung des Verlustes ihres Wahlrechtes bei der bevorstehenden Wahl ohne Verzug zu bezahlen. Der zweite, am 31. Juli fällige Termin der Gemeinde-Einkommensteuer und die Beiträge zur Diensthilfskasse auf das Jahr 1902 sind bis längstens den 21. d. M. im Stadtkassensamt A zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist beginnt das Einschlagsverfahren. — Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleiben die Sparkassenstelle in Reuditz, Königstraße 14, die Sparkassenstelle in der Wilsdruffer Vorstadt, Wilmstraße 17, und die Sparkassenstelle in der Stadt Streifen, Dohnaer Straße 16, Sonnabend den 21. August d. V. geschlossen. — Vom 27. d. M. ab wird die Wollschraube, zwischen der Reifeleiter Straße und dem Lindenpark, wegen Erzeugung der Schotterbede auf die Dauer der Arbeiten für den Jahr- und Weidewerk geheizt. — Anlässlich des 50-jährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers Franz Joseph hat die Stadtgemeinde Wien eine Stiftung in Höhe von zwei Millionen Kronen errichtet, um einem dringenden Bedürfnis in der Stadt Wien zu begegnen, nämlich ein zeitgemäßes Kinderhospital zu erbauen. Die Kaiserliche Regierung hat dem auch die Stiftung entgegen genommen und dem Wunsche der Stadt Wien Folge gegeben. Das Kaiserliche Kinderhospital, das nach seiner Fertigstellung das größte und best-eingerichtete Kinderhospital werden dürfte, ist vor Kurzem in Gegenwart des Kaisers eingeweiht worden. Künnebi wird beschäftigt, auch eine Abtheilung für kranke Säuglinge dem Spital anzuschließen, die genau unter der Aufsicht der Kaiserlichen Frauen zu lernen, werden daher von der österreichischen Regierung der städtische Direktor und einer der Oberärzte nach hier geschickt. Sie sind an die Stelle mit dem ganzen Betriebe unserer Dresdner Anstalt vertraut gemacht worden.

Auf der Ausstellung des Deutschen Photographen-Vereins in Tübingen erhielten die Herren Hugo Ernst und Franz Hillmann in Dresden den 1. Preis, die Silberne Medaille, und zwar erstere in Gruppe II, Fortschritt, und die letztere für Fabrikation von Porzellan. Eine Explosion von Wein fand am Sonnabend Vormittag in der Altenbergerstraße statt, als in der Tiefe von ungefähr drei Metern an der Verbindung zweier Schichten einer alten mit schmutzigem Wasser gefüllten und einer neu angelegten, gearbeitet wurde und ein dabei Beschäftigter ein Zündholz anzuzünden, um sich von der Menge des süßlichen Abwässers zu überzeugen. Der betreffende Arbeiter trug leichte Frauenkleider an sich, die sich beim Verstoßen der Erde entzündeten. Der Arbeiter wurde durch einen starken Schlag in die Höhe, der im Wiederfallen zerbrach.

Polizeibericht. 30. August. In der Königsbrückerstraße in der Dienstag Nachmittags ein 32 Jahre alter Arbeiter von dem vor einem Neubau aufgestellten Gerüste abgestürzt. Er erlitt einen Schädelbruch und innere Verletzungen. Nach längerer Zeit trat der Tod ein. — In einem Niederbalkenraum am Bülowplatz wurde heute früh ein 54 Jahre alter Arbeiter während seiner Beschäftigung von einem Heringsschlag getroffen. — In der Gamotte- und Dienstfabrik von Alfred Kanieling in Döhlen bei Forchheim verunglückte gestern Mittag der Reichsmist Schonberger aus Neugitterle dadurch, dass er trotz ausdrücklichen Verbots während des Ganges der Rechen einen Knebel ausfallen ließ. Er erlitt so schwere Verletzungen, dass er dieselben noch am Abend im Dresdner Stadtkrankenhaus, wohin er nach Anlegung eines Nothverbandes gebracht worden war, erlag. Schonberger hinterlässt eine Wittwe mit einem Kinde.

Rabennar. Durch räuberische Heberfälle wird seit einiger Zeit unsere Umgebung bedrängt. So überfielen am Freitag zwei verdächtige Individuen in den sogenannten „Quinteln“ den Herrn Viktor B. und beraubten ihn seiner Bauschatz. An demselben Tage wurden im Spechtbruch Walde, vermutlich von demselben Landstreichern, zwei Mädchen angefallen. Leider ist es den hiesigen angelegten Bemühungen bis jetzt noch nicht gelungen, der Rabennar habhaft zu werden.

In Verdena fand gestern die feierliche Weide der neuen Schule statt. Unter dem Schilde der Kirche stand über dem Erbauung des Schulgebäudes Herr Richter Schleinitz. Dresden die Schüler des hiesigen primären gymnasialen Mädchenschule Herr Direktor Dr. Engel, der die Namens der Kirchen- und Schulinspektion Herrn Schuldirektor Weber überreichte. Die Weiderede hielt Herr Bezirkschulinspektor Schultze. In der Aula werden morgen die Gottesdienste der Gemeinde abgehalten. Mittags 12 Uhr folgte im „Kathäster“ ein Festessen für zahlreiche Festgäste und Abends beschloss eine Vereinerung im Stadtheater das schöne Fest.

Von uns unterrichteter Seite wird uns mitgeteilt, dass beim evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium sowie bei verschiedenen anderen in Frage kommenden Behörden ein Protokoll der besprochenen Anträge der Kandidaten Baumeister wegen der Vergebung der Arbeiten beim Bau der Latreistraße in Zwidau eingegangen ist. Der Grund hierzu bildet folgender Vorgang: An einer öffentlichen Submision betreffend des Baues dieser Kirche beteiligte sich Stadterbbaumeister Wolf in Zwidau mit einem Gebot von 102,000 Mark. Die Angebote wurden uneröffnet an den als Bauleiter fungierenden Baumeister Wolf in Dresden geschickt und bald darauf von Baumeister Wolf sein Angebot zurück, wurde ein neues ein, das 80 Mark niedriger war, als das am Ende vorliegende Angebot, und erhielt den Zuschlag. Diese Thatsache hat in vielen Kreisen die Muthmaßung erregt, jedoch im Interesse der Verwaltung des Anliehens aller Beteiligten eine gründliche Aufklärung sehr erwünscht war.

Ein Hagelsturm am Sonntag Mittag in den Fluren von Thonhausen, Mönichswalde und Grünberg aufgetrieben und hat an dem noch anstehenden Getreide nicht unerheblichen Schaden angerichtet.

In Burg bei Schleiz wird ein Stück romantischen Alterthums wieder in Stand gesetzt. Es sind Arbeiter und Handwerker damit beschäftigt, die alte Jagdschlösschen an Fürstlichen Schlösser, über die so mancher Ritter in's Schloß eingezogen sein mag, wieder gebrauchsfähig zu machen.

Im Weinberge der Landwirtschaftlichen Schule zu Reichen wurden die ersten lauternden Trauben an den Tafeltraubenorten: Jacobtrauben, Schmidmanns, Judertrauben, Triumphtrauben, Ralinger und Mabelaine Angehine gefunden.

Ein mit Kohlen beladener Kahn fuhr gestern unterhalb Wühleras, am sogenannten Trottehrer Graben, gegen eine Dammmauer herauf und wurde durch das Zusammenbrechen der Mauer aus dem Wasser gehoben, so heftig, dass derselbe an Kopf und Brust schwer verletzt nach dem städtischen Krankenhaus zu Wühleras überführt werden mußte. Der Kahn blieb unbeschädigt und konnte seine Fahrt nachmittags fortsetzen.

Am 21. und 22. September findet in Blauen i. V. der Sächsische Bauernkongress statt, zu dem fast sämtliche Maurer- und Zimmerer-Innungen Vertreter entsenden werden.

In dem Auszuge der Blauen i. V. sind eine Veränderung noch nicht eingetreten. Die Gelehrten werden so organisiert sein, nachdem in einer Versammlung am Sonnabend Stellung zu dem Auszuge ihrer Kollegen in Blauen. Sie beschließen, in allen dortigen Verhältnissen, in denen Arbeit für Blauerer Meister herbeigeführt wird, die Arbeit niederzuliegen.

Militärgericht. Vor dem Kriegsgericht der 32. Division hatte sich der 25 Jahre alte Unteroffizier Johann Gerhard Teneisen von der 6. Kompanie des 178. Infanterie-Regiments in Kamenz wegen Mißhandlung eines Untergebenen und unbefugter Annäherung einer Dienstgenossin zu verantworten. Der Angeklagte hatte am 22. Juli dem Soldaten Beschl. Abends in seine Stube zu kommen, weil er im Glauben, während „Stillgestanden“ kommandirt worden war, gesprochen hatte. Zur festgesetzten Zeit war der Unteroffizier aber nicht da und als dieser am nächsten Tage 2. traf, mußte er als Strafe den Waffentrost und das Seitengewehr des Angeklagten pösen. Als Beschl. die Sachen zurückbrachte, waren sie angeblich noch nicht blank genug. Auf Befehl des Unteroffiziers sollte nun W. Waffentrost nach der Thür machen, konnte dies aber nicht, weil mehrere Schemel im Wege standen. Der Angeklagte holte ihn darauf zurück, löste ihn an die Brust und ließ ihn in die Ecke zwischen Wand und Schrank. Der abendliche Befehl, Waffentrost zu machen, konnte Beschl. aus dem schon erwähnten Grunde inoffen wieder nicht ausführen. Während sich die Angeklagte mit dem Waffentrost und Stroh in der Hand im Hofe befand, trat der Angeklagte herbei und ließ ihn zu Boden. Beim Gehen ließ W. mit dem Hüfte heftig an ein Schemelchen, jedoch er Schmerzen empfand. Beschl. ließ ihn zum dritten Male Waffentrost machen. Als dies nicht schnell genug ging, ließ ihn der Unteroffizier gegen einen Schrank, ihm gleichzeitig zwei Faustschläge gegen das Gesicht verhängen. Später mußte der Soldat auf Befehl des Angeklagten nach dem Abort gehen, obwohl dieser noch nicht war und Unteroffiziere zur Anlehnung von Straßendienst überaus nicht ermächtigt sind. Die Weisung ergab, daß der Angeklagte den Soldaten nur diskretion wolle. Der Vertreter der Anklage beantragte, auf Mißhandlung zu erkennen und die Frage, ob ein „minderer“ Fall vorliegt, zu verneinen, da Angeklagter absolut keinen Anlaß zu dergleichen Handlungen gehabt habe. Das Gericht erkannte wegen Mißhandlung und vorrichtswidriger Behandlung eines Untergebenen und unbefugter Annäherung einer Dienstgenossin auf 15 Tage mittleren Arrest. Es war ein minderer Fall angenommen worden. — Mit einem weiteren Falle von Soldatenmißhandlung hatte sich Johann J. M. am 18. Mai im Walde zwischen Klein-Wallersdorf und Großschirma, in der Nähe von Trebsen, dem 12. Jägerbataillon angehalten wurde, diente der Jäger Goh als Verbindungsman zwischen Post- und Haupttruppe. Dieser erhielt vom dem die Abtheilung führenden Offizier, dem 1875 zu Dresden geborenen Oberleutnant Wolf Otto v. Ehrenstein, den Befehl, die Posttruppe halten zu lassen. Der Befehl wurde, wohl aus Mißverständnis, nicht richtig ausgeführt, was dem Offizier derart in Erregung versetzte, daß er dem Grenadier unter hier nicht wieder-anzehenden Schimpfworten eine fröhliche Ohrfeige versetzte. Von einem Grenadier ist der Vorfall zur Anzeige gebracht worden. Zu seiner Vertheilung führte Oberleutnant v. Ehrenstein, der unter der Anklage der Mißhandlung und Beleidigung eines Untergebenen, begann während des Dienstes, stand, an, er sei an jenem Tage sehr ärgerlich gewesen, weil beim Vormarsche nicht Alles flapsste und die Leute bei der Instruktionsunsaufmerksamkeit gesehen seien. Die That selbst gibt er als möglich zu, bestritt aber, daß er sich durch Ohrfeigen an Goh vergangen habe. Angeklagter ist wegen vorrichtswidriger Behandlung eines Untergebenen bereits disziplinarisch bestraft worden. Obgleich das Gericht einen minderer Fall annahm, leitete es mit Rücksicht darauf, daß gerade der Angeklagte als Vortrufführer bei jener Uebung darüber zu wachen hatte, daß dergleichen Ausschreitungen nicht vor-kommen, die Strafe auf 3 Wochen 5 Tage Stubenarrest fest.

Wetterbericht der Hamburger Zeitsung vom 20. August. Wähig hoher Luftdruck liegt über Süd-Europa, eine Depression erstreckt sich über das Mittelmeer- und Nord-Ost-Europa, das Minimum mit 744 Millimeter über Mittelindien; 750 Millimeter beträgt der Druck nördlich von Schottland. In Deutschland ist es im Süden und Westen etwas kühl und veränderlich; gelinder traten viele Gewitter auf. — **Wahrscheinlich in Zukunft:** veränderliches Wetter mit Regenfällen und Gewittern.

Zagelgeschichte.

Deutsches Reich. Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand in Homburg gestern Abend 8 Uhr im Schloß Tafel statt. **Der Kronprinz** wird gutem Vernehmen nach, den Manövern des 7. Armee-Korps beiwohnen. Die Manöver werden

sich zum Theil in der Provinz Hannover und speziell in den Kreisen Burg und Meile (Bezirk Lombrich) abspielen. Bei dieser Gelegenheit wird der Kronprinz in Haus Bruche und Haus Brunde bei Hagenhausen Quartier beziehen.

Der Kronprinz Viktor von Kallbor, welcher, wie gemeldet, beim Rückmarsche von einer Uebung unweit Döberitz durch Sturm vom Pferde erhebliche Verletzungen erlitt, zu deren Heilung er nach dem hiesigen Schloße nach Bismarck in Oedersee über-führt, ist jetzt soweit wieder hergestellt, daß er sich demnächst nach einer Garnison Potsdam zurückgeben kann.

In der Deputation für den Leutnant Hildebrandt in Gumbinnen ist noch folgende Aufzählung zu verzeichnen, die der Kronprinz hierher geschickt hat: Im Publikum hier berichtet über die Erhaltung von einer Stimme, und das ist die der allgemeinen Entrüstung. Denn einmal gibt die ganze Kavallade nur wenige Schritte am Kirchhofe vorüber, wo der Kamerad der Herren, der erschossene Leutnant Plaschowsky, begraben liegt, und andererseits wohnt der Vater des Erschossenen, Herr Plaschowsky, dessen Herz wohl immer noch blüht, im hiesigen Kreise — wenige Kilometer von dem Bahnhof, auf welchem jetzt Hildebrandt mit seinen Gefolge eintraf und auf welchem jetzt Hildebrandt mit seinen Gefolge eintraf und auf welchem jetzt Hildebrandt mit seinen Gefolge eintraf. — In dem Verfahren gegen die Direktoren der Kommerzial-Hypothekenkasse, Schul- und Kassei, ist die Verurteilung nunmehr abgeschlossen; der Staatsanwalt ist mit der Abfassung der Anklageschrift beschäftigt. Wie im Verfahren gegen Sander u. Gen dürfte auch die sehr umfangreiche Schrift in Druck gehen werden. Mitte September soll die Anklage den Beschuldigten zugestellt werden. Die Verhandlung wird im Oktober oder November stattfinden.

Holland. Die Virengenerale Rotho, Demet und Delaen kamen auf dem Schiffe „Batavia III“ vor der Raas-landung an. Von dort bis Rotterdam braucht man ungefähr anderthalb Stunden zur Fahrt. Die Meer waren dicht besetzt von der zahlreichen Bevölkerung, überall tönten ihnen herzlich Ovationen entgegen. Auf dem Strome selbst waren unzählige Boote und kleine Dampfer zu sehen. Man jubelte und schenkte mit den Töchtern. Die Generale segnen ihre volkreiche Flotte über die Begrüßung und keine Spur mehr von Zurückhaltung wie in England. In Raasland kamen einige Herren an Bord, um den Generalen eine Brieftasche mit 30 Goldstücken einzuhändigen, gleichsam als ein Dank, welches sie auf dem Vorhänge in Raasland für die notleidenden Arbeiter eingesammelt hatten. Als das Schiff in Rotterdam anlegte, begrüßte sie eine fasslose Menschenmenge. Es herrschte enthusiastischer Jubel. Am Landungsplatz sah Frau Rotho ihren Gatten nach langer Trennung wieder. Zur Begrüßung war auch Weisels zur Stelle. Bürgermeister Dubig hielt eine Rede, dann durchzuführen die Herren im offenen Wagen die Stadt, überall von Neuem mit Jubel begrüßt. Um 11 Uhr lebten sie ihre Reize nach dem Haag weiter fort, wo sie im Hotel „Van den Voelen“ wohnten. Sie besuchten Steijn in Scheveningen, den Präsidenten Krüger in Utrecht. Die Reize nach Brüssel wurde in letzter Stunde bis nach Erledigung der Geschäfte im Haag verschoben.

Russland. Die englische Presse fährt in ihrem Aerger über die so glücklich verlaufene Revolte Kaiserbegegnung fort, in milden Sentenzen nachzutönen zu machen, die sich die englischen Blätter diesmal merkwürdigerweise alle aus Wien kommen lassen. Der Wiener Korrespondent des „Daily Express“ schildert seinem Blatte unter dem 17. August nachstehende Schilderung von einem Attentat gegen den Zaren und den Kaiser während der Festlichkeiten in Reval: Die Budapester Zeitung, „Magyar Köznap“ schildert einen kühnen Versuch, den Deutschen Kaiser und den Zaren in Reval zu ermorden. Nach russischen Depeschen dieses Blattes scheint es so, daß eines Abends, während die beiden Monarchen auf der „Sobieschollern“ speinten, eine Dampfmaschine, in der sich fünf Leute befanden, an die Pösch herankam. Die Maschine sah durchaus der eines russischen Kriegsschiffes ähnlich. Einer der Leute trug die Uniform eines russischen Marine-offiziers, während die anderen vier wie Matrosen gekleidet waren. In Rücksicht waren die Anwesenden russische Anarchisten. Derjenige, der die Offiziers-Uniform trug, kam an Bord der „Sobieschollern“ und theilte dem wartenden Offizier mit, daß er von der Kaiserlichen Pösch „Standart“ komme und dringende Depeschen für den Zaren habe. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit verlangte er, sofort zum Zaren geführt zu werden. Zum Glück ergriff in diesem Augenblick zufällig der Kapitän des „Standart“, der sich an Bord der „Sobieschollern“ befand, und hörte, daß einer seiner Offiziere den Zaren zu sehen wünsche. Er sah natürlich sofort, daß der Mann ein Fremder war, und verlangte eine Erklärung. Als der Anarchist entsetzt, daß das Spiel verloren sei, zog er einen Revolver heraus und versuchte, mit diesem seinen Rückzug auf die Maschine zu decken. Er wurde nach einem kurzen Handgemenge entwaffnet und arreirt. Die vier Mitgeschuldigen dampften davon und entfamen, trotzdem Patrouillenboote nach ihnen suchten, und die Scheinwerfer nach allen Richtungen arbeiteten. Der Verhaftete gestand, daß die Absicht vorgelegen habe, die beiden Kaiser zu gleicher Zeit zu tödten. Offenbar wurde in der unmittelbaren Umgebung des Zaren Verreth getrieben; die Wörder hätten sonst nicht wissen können, wann es möglich sein würde, die beiden Kaiser zusammen zu treffen. An der ganzen Räubergeschichte dürfte wohl kein wahres Wort sein.

Vermischtes.

Der Reichsmist Louis Bretz von dem Automobil des amerikanischen Millionärs paars Fair, das bei Ranch-Care tödlich verunglückte, ist wie ein Wunder dem Tode entronnen. Er ist mit einigen schweren Läsionen davon gekommen; er lag zwar über Schmerzen in der Lendengegend und in den Seiten und stieg sich beim Gehen auf einen Stock, hat aber äußerlich kein Zeichen der Verletzung. Er liegt noch unter dem Einfluß des Schreckens über den Tod von W. und Mrs. Fair und zittert, wenn er davon spricht, wie Knapp er dem Verderben entgingen ist. Er giebt folgende Schilderung des Unfalles: Das Automobil Mrs. Fair's war eine vorzügliche Mercedesmaschine von 10 Pferdekraften. Mrs. Fair kaufte es im vorigen Monat. Mein Herr, in dessen Dienst ich 1 1/2 Jahre stand, liebte lange Automobilmfähren, war aber ruhig und besonnen. Er machte gern 110 Kilometer in der Stunde, aber nur auf ebenem Boden. Wenn die geringste Gefahr war, mähigte er die Schneelligkeit. Mrs. Fair fuhr sehr unruhig selbst. Dies that er auch neulich. Er sah rechts und hielt das Steuerrad, Mrs. Fair sah links und ich hinten. Mithin geriet die Pneumatic des Hinterrades und das Automobil wich nach links ab. Ich stand auf und rief Mrs. Fair zu: „Achten Sie langsam!“ Wir hatten eine Geschwindigkeit von 100 Kilometer in der Stunde. Mrs. Fair that es aber nicht. Er sah den Kopf verloren zu haben. Eine furchtbare Angst schürte mich die Achse zu. Das Automobil schwannte und ließ ohne Führung. Wir waren verloren. Ich sah das, und auch Madame, denn sie drehte sich leicht um und sah mich an. Oh, jener Bild, ich werde ihn immer vor mir sehen. „Langsam, Langsam, langsam!“ rief ich wieder. Ich wollte davonkommen, etwas thun, aber dann kam ein furchtbarer Stoß, und ich erinnere mich an nichts mehr. Als ich aufstand, lag ich an der anderen Seite des Grabens. Ich war über eine doppelte Höhe geworfen worden. Ich litt Schmerzen, fühlte aber zuerst nichts. Jedoch kam ich schnell zu mir, und mein erster Gedanke galt meinen Herrschaften. Micham stand ich auf und sah mich um. Das unbegreifbar gemordete Automobil lag am Rande des Weges. Einige Meter davon lagen unter dem Gepäd zwei Leichen, die von Monsieur und Madame. Ich näherte mich, streich einen Schrei aus und wurde ohnmächtig. Was ich gesehen hatte, war schrecklich. Als ich aus der kurzen Ohnmacht erwachte, sah ich es wieder.

Madame lag zusammengebrochen mit zerpaltenem Kopf. Ein Meter davon entfiel lag Monsieur. Sein Kopf war zermetzt, das Gesicht von einer schlaffen, fassigen Bande gelappt. Überall war Blut verstreut. Inzwischen kamen eine Anzahl Leute. Der Unfall hatte sich gerade vor dem Chateau du Bassin bei Rai ereignet. Ich wurde dahin gebracht, und dann auch die Leichen. Mrs. Fair litt an einer Erleichterung und hatte gerade vor dem Unfall einen Hustenanfall. Er war noch atemlos davon und nicht ganz im Besitze seiner Kräfte. Ich hatte das für die Ursache der Katastrophe.

Die größte elektrische Anlage der Welt wird demnächst in Süd-Wales entstehen, wo sich eine große Gesellschaft für die Abgabe elektrischer Energie über die ganze Grafschaft Glamorgan und einen Theil der Grafschaft Monmouth gebildet hat. Dieser Verein umfaßt jährliche Kohlenbergwerke und die wichtigsten Industriezweige Cardiff, Newport und Swansea, außerdem alle Erzfischen nördlich vom Bristol-Kanal mit einer gesammten Bevölkerung von etwa 1 Million Einwohnern. Das Unternehmen ist bereits soweit geheißen, daß sein Wohnen als sicher angesehen werden kann, da sich schon jährliche Abnehmer gemeldet haben, die sehr damit zufrieden sind, die nötige Betriebskraft nicht selbst erzeugen zu müssen. Das die Elektrizität für die Leistung mechanischer Energie das geeignetste Mittel ist, darüber besteht kein Zweifel mehr, denn es geben dabei nur etwa 5 v. O. verloren, während bei der Uebertragung von Dampfkraft der Verlust 6 bis 70 v. O. beträgt. Die jetzt in dem bezeichneten Gebiet zur Verthigung stehende Dampfkraft beläuft sich auf über 1/2 Million Pferdekraften, wovon ein Drittel ohne Weiteres mit Nutzen in elektrische Energie verwandelt werden könnte. Die ersten Gebäude für die riesige Kraftstation sind im Bau begriffen, und der Betrieb wird voraussichtlich nach Ablauf von 1 1/2 Jahren in gewöhnlichem Umfang aufgenommen werden können. Jährlich werden nachschätzte darauf, 5 riesige Maschinen aufzustellen, die je 2500 Kilowatt liefern und 15,000 Pferdekraften entwickeln. Sie werden direkt mit den Dampfmaschinen getrieben und machen 180 Umdrehungen in der Minute. Der Strom wird erzeugt mit der höchsten Spannung von 12,000 Volt, um den Energieverlust bei der Uebertragung auf weite Strecken nach Möglichkeit zu verhindern. Es bleibt dann die einzelnen Abnehmer überlassen, auf welche Spannung sie für ihren Gebrauch den Strom zurückgeben wollen. Außerdem sind auch jetzt bereits 24 Dampfwerke für die Anlage in Arbeit.

amer, duftiger Nasenröhren und Zimmungen, wie es die feinsten, höchsten über bedingt, noch einige Schwierigkeiten bereitet. Dafür waren die in diesen Leistungen meist einmündigen. Herr Buzian, der nun hier zum ersten Male in der Fülle der Worte, entropfend das unzerbrechliche Fein-Aufgabe. Die Stimme beherrschte sich wieder, obwohl auch in den Momenten, wo die Rolle, wie in der Art des dritten Aktes, nach dem abgewandten Material eines dramatischen Vorlesung, und gleich gut verstand es Herr Buzian, die nicht geringen Schwierigkeiten im Vortrag des stehenden Textes, wie im Lichte des ersten Bildes, zu überwinden. In der Gegend der Darstellung wird er sich allerdings noch verbessern müssen. Das englische Ehepaar findet in Herrn Haag und Hil v. Caspary brillante Vertreter, die, unter geschickter Verwendung abgewandter Väter, nicht einen Moment aus der Rolle des Gentleman und der Lady like fallen; die Panditen der Herren Gel und Wächter sind wirksam, wenn auch etwas stark übertriebene Figuren, und Hil. Rai ist eine der lebendigsten Rollen, die nur Hellenmette in Ausdruck überbetonen, dem Wesen des ständigen Verhältnisses nicht entsprechender Skulptur an Göttern verleiht. Herr Buzian zeichnet sich als Vortrag im Amüblerden Vortrag aus; besonders gut gelang ihm die Reintanz, die er, um den Klang einiger hoher Töne willen, um einen Ton höher sang.

H. St.

Lesung. Das „Korrespondenz-Bureau Schaffer“ meldet, daß dem Ansehen ergebenden Hateslästerer-Prozess gegen den Verlagsbuchhändler Dietrich-Renzin und den Schriftleiter H. Wenzel, Direktor des Berliner Schiller-Theaters, wegen Herausgabe beim Paulsen von Schriften Taktis's, hat die Staatsanwaltschaft die ferner Zeit gegen das freisprechende Urtheil beim Reichsgericht einzelne Revisionen heute zurück-gezogen und sich dem Urtheil unterworfen.

Die „National-Be.“ schreibt: Die kürzlich hier gegründete Gesellschaft für Theatergeschichte wird eine Sammlung von in Zeitschriften und Zeitungen zerstreuten, noch nie in Buchform veröffentlichten dramatischen und theatergeschichtlichen Arbeiten Dietrich-Paube's veranstalten.

Die namhafte dänische Schauspielerin Charlotte Preisbe, die in den letzten Jahren durch Creitung der weiblichen Postrolle in dem Mimodrama „La main“ — sie spielte die Rolle der Mutter während der Barriere-Beltausstellung über 100 Mal — Sensation machte, war am 26. und 27. September im Re-fidens-Theater gestorben.

Vermischtes.

Bäder und Sommerfrischen. Ein an landschaftlichen Reizen innotherrherrlich reiches Gebiet...

Ueber eine Trauung mit Hindernissen berichtet ein Remporter Blatt: Washingtons neueste Sensation ist der erfolglose Versuch einer Mrs. Poppy Van Wyl...

Eine gefährliche Ballonfahrt über den Kanal haben zwei Luftschiffer am englischen Krönungstage durchgemacht: sie hatten an der französischen Küste funderlang mit dem Lohse...

Das ungarische Bad Bistnya kann sich rühmen, als zweiter Ort Ungarns ein herrliches Denkmal für die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn errichtet zu haben.

Aus den Walliser Alpen werden wiederum zwei tödliche Unfälle gemeldet, die Touristen betroffen haben.

Wiege * Altar * Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntheitgabe in der Abend- Theilung für Dresden und Umgebung nach Aufnahme finden sollen...

Offene Stellen.

Ein erstes Spezialgeschäft in Rum, Arac, Cognac und Südweinen sucht tücht. Vertreter

für den Platz und Besist Dresden. Offerten werden nur von Bewerbern berücksichtigt...

Wirthschafter- Gesuch.

Zur selbst. Bewirtschaftung eines Outes von ca. 60 Ad. bei Schandau wird ein einf. prakt. Landwirth...

Mädchen als Stütze.

kennt im Kochen u. Nähen erf. Rittgut Grün bei Langenscheid i. W.

Mädchen

bei vollst. Fam.-Anschl. g. Kost u. Gehalt. Anfangsgeh. 10 Mk. monatl. ver bald. Diet. m. i. d. Wirthsch. betr. g. S. bei u. n. über 20 J. alt ten. Bahnhofswirthschaft Strahmgraben in Sachsen.

Lithographischer Maschinendrucker

Moselwein- Vertretung!

Verkäuferin.

Fräulein.

Intelligente Leute

welche Vertretungen, Agenturen oder feines Engagement suchen, bedienen sich der Chiffre- Annonce...

Möbelpacker, Brenner.

welche sich auch jeder anderen Arbeit unterziehen, zum baldigen Antritt in bauernde Beschäftigung gesucht.

Putz- und Strohhutbranche.

Tüchtiger Reisender, aber mit solcher, der Branche und Kundenschaft feint, für alle eingehende Zeit bei hohem Gehalt gesucht.

Reise- Beamten

für Sachsen mit Fixum u. Reisekosten. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Nachweis der bisherigen Thätigkeit unt. D. W. 612 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Schweizer

Zum 1. Septbr. einen tüchtigen, ledigen auf Kreistelle. Gehalt 40 Mk. u. W. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Rittgt. Berthelsdorf bei Punzenau.

Geucht junger Seller.

Wittger Querswalde bei Chemnitz.

junger Mann

Tüchtige Verkäuferin

Gute Hypothek

400 Mark

Gute Hypothek

1000 Mark

1000 Mark

Lüchtiges Hausmädchen, nicht unter 18 Jahr, + 1. Serthr. gesucht. Köpenickerstr. 22. I. Et.

Wer Stellung sucht, verlange d. Post. unmont. Brosp. u. Stell. Gm. u. Reich. Berlin 77.

Flotte Verkäuferin f. Kurz-, Gal. u. Zephir-Gleich. gesucht. Off. mit Gehaltsanpr. Zeugniss-Abstr. u. Photoq. an Hugo Modigell, Buna.

Mulwarruna sofort gesucht von 4-12. Gustavstr. 23. p. 113.

Stellen-Gesuche.

Mädchen,

Ein einfaches, actwandtes welches zuerst 1 Jahre einem größeren Haushalt mit feiner u. gewöhnlicher Küche vorstand...

Lehrstelle- Gesuch.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern 1903 die Bürgerrechte besitzt, eine Stelle als Lehrling in einem Lehrbuchverlagsgeschäft...

Oberschweizer, anderweitig Stellung.

den ich auf's Beste empfehlen l. Er verläßt die hiesige Stelle nur wegen Verlassens meines Vaters...

Malen u. Zeichner,

sofort u. künstlerisch gebildet, sucht Stellung od. Privataufträge. Off. u. D. O. 925 Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Sichere Existenz!

Hier Hotel I. Ranges im Centrum einer Reichstadt mit 83.000 Einw. wird ein tüchtiger Hotelier, Oberkellner oder Kaufmann...

sichere Existenz

Wer einen Theilhaber an einem gutgehenden und ein- getriebenen Geschäfte sucht, welches

sichere Existenz

verbürgt, darf auf ein Anerbot in reichverbreiteter Blatte mit Sicherheit zahl- reiche Offerten erwarten.

400 Mark

werden umstände halb, von höh. Beamten vor sofort gesucht. Bei raschem Abbruch 75 Mk. für drei Monate gem. gewährt. Offerten unter N. R. 401 erb. an den „Invalidendank“ Dresden.

Gute Hypothek

von Mk. 12.000 bei schnellm Abbruch für 10.000 Mk.

unter Uebernahme der Kontrakt zu verkaufen. Off. u. H. 626 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

1000 Mark

sucht ein Landwirth bis 31. Dez. d. Js. gegen gute Sicherheit u. Vergütung. Off. unt. D. 622 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

M. 5250 zu 4 1/2 %

Dresdner Stadthypothek sind mit 20,750 Tausend bei idellen Wuchssatz zu cediren. Off. unter N. 3018 Exped. d. Bl.

gegen Sicherstellung. Off. unter N. 33181 Exp. d. Bl.

meine Hypothek von 19.000 Mk. für 17.000 Mk. Lfr. mit N. 33180 in die Exp. d. Bl.

Verkaufe

13,000 M. werden als sichere 2 Konvent auf ein amtesbautes Landgut von 120 Acker sofort od. später, gerührt, Agenten zweifels. Off. erbeten unter C. 621 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Mieth-Angebote

Victoriastr. 25 Souterrain, neu eingerichtet, sofort od. später als Lageraum zu vermieten. Näh. Ad. i. G. d. Souterrainstr.

Ein neu vorgereichtes Zimmer

mit schöner Aussicht u. Pianino in sofort od. später zu vermieten. Victoriastr. 32. 2. Et., gegenüber der Stadt-Gemeindehalle.

Oberschweizer, anderweitig Stellung.

Schöne II. Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Küche u. Bad, 400 Mk., 23. Küche u. Bad, 200 Mk., 2. Et., zu verm. Reich Landhausstraße, Ecke Kriegerstraße 7. 3. Et.

Gr. Laden

in guter Geschäftslage, 11 u. 1. Etr. od. anderweitig zu vermieten. Näh. Adelsstr. 1. H. 1.

Eine anständige Dame

findet bei anst. Frau u. hiesiger Wohnung in Niederlohn gute Aufn. Off. unter R. R. post. Köpenickerstr. 21.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Fleischerei

mit gr. Ofenlofer in der Nähe v. Freiheit, nur 1000 Mk. Kost, häufig zu 1 1/2 % Mt. wochens. Off. u. R. 8024 Exp. d. Bl.

Lohnende Existenz oder Nebenerwerb!

Für 30 Mark liefern wir Einrichtg., Verfahrn., Roh- material, Klebdruckmaschinen, u. Robustration eines neuen, ge- schäftlich geschützte, leicht verkauf- lichen, höchsten Massen- verbrauch- Artikels für alle Haushaltungen, Arabien, Hotels, Kneipen, Antalten u. u. u. Das un Robustration mitgelieferte Material erzeugt Waare, welche in 2 bis 30 Sek. verkauft wird, daher liegt in diesem Betrieb kein Risiko. Meine besonderen Räume, keine hoch- zechnische Einrichtung. Auch für anderen Betrieb geeignet obige Einrichtung. Näh. gratis durch Fallrecht's Laboratorium, Altona 32. Geschäftsanbahnung 182. Selbstredend Anfertigungen (Nachdruck unterlagt)

Besseres Produktengeschäft

in feinsten Lage größerer Unter- nehmgung halber sofort od. später billig zu verkaufen. Preis 3000 Mk. Aenten verbeten. Off. u. C. 8. 906 Exped. d. Bl.

Verkaufe mein mittl. Restaurant.

gute Lage Alst., umständehalber, Preis 5500, Wierthe billig, Kon- tract 5 Jahre. Na verb. Off. u. C. 2. 911 in die Exped. d. Bl.

Restaurant

wird von einem tüchtigen Wirth ; 1. Etr. zu kaufen gesucht. Ua verb. Off. u. R. 3362: Exp. d. Bl. erbeten.

Dresdner Nachrichten. Sonntags-Bl. 21. Januar 1902 Nr. 230

K. Conservatorium zu Dresden

Unterrichtsanstalten: Landhausstrasse 11, II.; Werderstrasse 22, pl.; Bautenerstrasse 22, I.; Haydnstrasse 9, I.
47. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Voller Kurse und Einzelfächer. **Eintritt jederzeit.** Haupteintritt 1. April und 1. September. Prospekt und Lehrer-Verzeichnis durch das **Direktorium.**

Hotel und Restaurant Jägerhaus, Naundorf

bei Schmiedeberg im Erzgebirge
 (Bahnhofsstation der Sekundärbahn Naumburg-Stollberg).
Sommerfrische Luftkurort, empfiehlt nach Schluß der Ferien noch einige **Zimmerwohnungen.**
 Vorbeachtungsvoll **H. Weise, Bet.**

Ostseebad Heiligenhafen, Holstein.

Endstation der **Putz-Heiligenhafener Eisenbahn.** Regelmäßige Dampfheißwasserleitung mit Kiel, Lübeck u. Jüdel Schwaan.
 Die **Wasser** in der Nordsee ist Heiligenhafener das deutsche Bad der Ostsee. Besondere Vorzüge: Sandiger, kleinster Badesand, starker, aber ungefährlicher Wellenschlag. Dretter Bektrom, daher höchster Salzgehalt von allen Ostseebädern. Durch ausgezeichnete Vorküngen gegen häufige Landwinde geschützt. Schattige Spaziergänge. Bad auf einer durch bewusste Brücke mit der Stadt verbundenen Insel im freien Meere. Viele empfehlenswerte Hotels und Pensionen. Preis 3-4,50 Mk. inkl. mit voller Pension. Ärzte und Apotheke am Ort. Poststelle und nähere Auskunft durch die
„Deutsche Badegesellschaft Heiligenhafen“.

Ital. Schweiz. Gastagnola-Lugano. Ital. Schweiz. Pension Villa Moritz

in südlicher und geschützter Lage (Temperatur 3° höher als Lugano). Bevorzugter Winteraufenthalt (Bismarcker-Gentelherung), Veranden und Terrassen, Bäder, Telefon, Garten, Kaffee, Bäder. Der Eigentümer **F. A. Mayer-Sartory.**

Hotel Metropole, Stettin.

Neuerbaut 1900/01, 3 Min. v. Bahnhof. **Verionen-Kulturn**
 Erstes, gerichtet u. komfortabelstes Haus
 am Plage.
 Elektrisches Licht, Centralheizung in allen
 Zimmern.
 Neues Restaurant und Café.
 Courante Küche bei civilen Preisen.
 Neu übernommen von
Emil Raue, ehemals langere Jahre
 Continental-Hotel, Berlin.

Römler & Jonas
 Blasenwasserstr. 29
 Dresden
LICHTDRUCK.
 Autotypie, Dreifarben-Druck.
Buchdruck-Clichés
 Halbtönen- und Stich.
 In Kopie von Leistungen für die Druck- und Verlagsbranche.
 Preis: 50 bis 100 Mark pro 1000 Blätter.

Kopfschmerzen,

Schientuberkulose, Gehirnentzünd., Gehirnerkrankungen, Migräne, Neuralgie, Constrictiv, Rheumatischer, Gichtischer, Nervöser, Migräne u. w. Nervenleiden, Augenleiden, Frauenleiden, Menstruationsstörungen, Lungenkrankheiten, auch bei längerer Erkrankung ohne Besondere, auch bei nicht durchführbarem, durch ungeschickliches, durchdringendes Ölverfahren. **L. Kentsch, Wein**
 böhler 1. Za., Caroliner 3. Zweiteilung von 10-11 Uhr.
 Münchener u. Zinnkammerstraße. Bei Karte 21 Bl. in Marken erb.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
 Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.
Central-Heizungen.
Hermann Liebold,
 Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

Sect Söhnlein

Zu beziehen durch den **Weinhandel.**

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut

an den Ferien u. Fußhohlen. In Rollen à 75 Bl. in den Apotheken zu haben. Hauptvertrieb: Dresden, Wahrenapothek, Wahrenapothek. Man achte auf Schutzmarke „Hühnerfuß“. Bestandteile: 2 Theile Kautschuk, 1 Theil Gips, 1 Theil Gel., 1 Theil Salicylsäure.

Baumschule O. Poscharsky

Laubogast bei Dresden.
Spezialkultur von Coniferen und feinen Gehölzen.
 Telefon: Amt Niedersiedlitz Nr. 184.

Die beste Verpflanzzeit für Coniferen

ist im Frühjahr der Zeitpunkt, in dem sie zu treiben beginnen, also Mitte April bis Mitte Mai, und im Spätherbst der Zeitpunkt, wenn die jungen Triebe ausgereift sind, also

August und September.

Die Anzucht der Coniferen bildet einen Hauptzweig meines Geschäftsbetriebes. Durch öfteres Verpflanzen haben meine Coniferen sehr gute, feste Wurzeln und werden mit diesen verhandelt, was ein gutes Anwachen und fruchtiges Weitergelingen sichert.

hier cultivirte Pflanzen.

Diese sind natürlich bedeutend werthvoller, als die leider noch so vielfach aus Holland eingeführten Coniferen, die trotz ihres im Anfang betrachtlichen schönen Aussehens und trotz angemaßener guter Pflege vielfach zu Grunde gehen oder langsam hinziehen, da sie unter vortheilhaft trockenen Umständen nicht vertragen können.

Preis-Verzeichniß

wird auf Wunsch frei zugelandt.

Die Beschäftigung der Baumschule

ist auch ohne Einkauf gern gestattet.
 Vorbeachtungsvoll **O. Poscharsky.**

Specialität:
 Gussfenster über 7000 Modelle.
 Schmelzer
 Eisenwerkzeug- u. Maschinenfabrik
ROBERT BEHN & Co.
 Schwelm i. WE. S.

Dies ist die solideste Arbeit und Verdruss sparende **Waschmaschine.**
 Preis in Höhe von 50 Mk. an.
Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr.
 Illustrierte Preislisten gratis.

Gleisanlagen Kelle & Hildebrandt

DRESDEN u. GROSSLUGA-NIEDERSEDLITZ

Von Sonnabend den 23. d. Mts. an stehen frische Transporte
dänischer u. Holsteiner Arbeits-, sowie Dithmarscher u. hannöverscher Wagenpferde
 in großer Auswahl zum Verkauf.
Robert Augustin, Döbeln.

Reell.

Ein junger, solider Wittwer, 28 Jahre alt, mit schön. Haus, sehr g. Geschäft u. schön. Bildung wünscht mit einer Dame gleichen Alters oder bis 35 Jahre, welche Liebe zu 2 Kindern hat, mit etwa. Vermögen, 3-4000 Mk. Wittwe nicht ausget. beh. Verath in nähere Verbindung zu treten. Photographie erwünscht. Off. u. **V. 8102** in die Exped. d. Bl.

Glückliche Heirath.

Gasthausbesitzer in guten Verhältn. charakterfest. Auf der 50er J. sucht pass. Frau. Alter entwech. mit 4-5000 Mk. Vermögen. Eriten sehr angenehm u. gefährt für Zukunft. Adressen unter **D. L. 3091** an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Ademisch geb. Herr von vornehm. u. natl. Verhältn. 50er, in angenehmen u. guten Verhältn., in ruhender Verfass. u. Kunststadt Thür. wünscht mit gemüthlicher, edelent. nicht zu junger Dame (im Alter von 30-40 J.) in schriftl. Verbindung zu treten zum Zweck baldiger

Bermählung.

Abelige oder bürgerl. Dame mit entwech. Vermögen möge mit vollem Vertrauen nicht anonyme Adresse mit Photographie einreichen, da tiefste Diskret. heilige Ehemische sein wird. Adressen erb. u. **D. M. 3714** an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Wutent! Wer reiche Verath sucht. Bürger- od. Abeltand, erhält sofort 600 reiche Partien a. Bild u. Auswahl. Senden Sie nur Bild „Reform“ Berlin 14.

Mottentod,

Insektenpulver, Kampfer, Naphthalin, Niesengabier, Niesentee, sowie alle sonstigen Insektenvertilgungsmittel empfiehlt
Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.

Ein stets willkommenes Geschenk ist
TELL-CHOCOLADE
 Tafeln zu 25 Bl., Rautens zu 10, 50, 60, 75 Bl. und 1 Mk. Zocher eingetroffen bei **Paul Wehner, Bahnbaustr. 16, Gde. Neustadt.**

Gegen **Fußschweiß** benütze mau **Militär-Fußschweißwasser** der Firma **C. G. Klepperbein, Dresden-N., Janowitzstr. 9,** gegründet 1707, und man wird erfrucht über den prompten Erfolg sein.
 Preis pro Flasche 60 Bl.

Heber Nacht vermindern alle Hautunreinheiten u. erhält man eine zarte, schneeweiße, blendend schöne Haut durch den Gebrauch des **Heber-Nacht** **Merlin-Cream** von **H. Bergmann & Co., Habebul-Dresden, a. Tude 50 Bl. in der Carolin-Parfüm, König Johannisstr. nahe, bei Herrn Koch, Altmarkt, u. Hdr. Wollmann, Hauptstr.**

Sandow's Zimmer-Turnapparate empfohlen

Baumhauer & Co., Königliche Hoflieferanten, Seestr. 10, Wilsdrufferstr. 2.

Prachtvolle **Mieth-Pianos** billigst!
 Größte Auswahl.
Stolzenberg,
 Johann Georgen-Allee 13.

Kohlen

Briketts Kokes Anthracit Holz

Prima-Qualitäten.

Fr. Wm.

Stolz & Co.

G. m. b. H.
Dresden-N., Hansastr. 8.
 Fernspr. Amt II, 509.

E. Freytag
 21 Webergasse 21
 empfiehlt vom Faas **ungar. Rothwein,**
 Alter 80 u 100, für 160 Bl.

Plättet mit Dalli
 und echten Dalli-Glühstoff und weist **Reinigungen** energisch zurück!

Ein edler ost. **Fuchs-Wallach,**
 6 Jahre alt, 168 cm hoch, formgeritten (Gewichtsträger), fromm und zuverlässig, steht preiswerth zum Verkauf. Offerten erb. unt. **Z. J. 828** Exped. d. Bl.

1 Tafelwagen,
 50 Ctr. Tragkraft, 1 Kellermagen, für jedes Geschäft pass., billig zu verkaufen Trompeterstraße 4 bei **H. Schäl.**

Streu-Stroh

empfehl. billigt Bezugsanstalt **Silberdorf bei Freiberg.**

Pianos
 verleiht billig für 6, 7, 8-12 J. pr. Mon. **Szare, Wortsstr. 18, 1.**
 Verantwortlicher Redakteur: **Wernin Seubert in Dresden.**

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 21. August 1902 Nr. 230